

Sehr geehrte Besucher/innen unserer Einrichtung, liebe Angehörige,

unser Personal hat seit dem Aufkommen von COVID 19 täglich viele neue Auflagen umzusetzen. Bei jedem Husten kommt Verunsicherung auf. Immer wieder muss auf Testergebnisse gewartet werden. Für unsere Mitarbeiter/innen bedeutet das eine große seelische Belastung, die es neben der täglichen körperlichen und geistigen Arbeit zu bewältigen gilt.

Die meisten von ihnen haben es uns Leitungskräften gleich getan und schon seit März ihre außerberuflichen sozialen Kontakte stark reduziert. Nicht, weil es die Vorschrift war und wieder ist, sondern aus freien Stücken, Vorsicht und Angst, sich mit Corona oder einer anderen Krankheit zu infizieren und Kollegen oder unsere Bewohner anzustecken.

Wir alle tragen Tag für Tag Mundschutz. Er ist täglich für viele Stunden unser Begleiter geworden. Dabei handelt es sich bei uns derzeit um medizinische, oft sogar FFP2.

Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, dass sie trotz allem ihre Dienste bewältigen und mit dem zusätzlichen Stress klar kommen.

*Unsere Bitte an Sie:* unterstützen Sie uns dabei, dass diese Bemühungen nicht umsonst sind. Halten Sie sich an die Maßnahmen, für die Sie beim Eintritt in unsere Einrichtung unterschreiben, ohne dass Sie erneut dazu aufgefordert werden.

Mit den steigenden Zahlen im Landkreis wird es immer schwerer Krankheitsfälle zu vermeiden. Lassen Sie uns alle versuchen, es solange es geht hinauszuzögern!



Annette Forster, Heimleitung



Maria Meier-Bauer, Pflegedienstleitung